

Verhaltenshinweise im Brandfall

Wenn Sie einen Wald- oder Vegetationsbrand entdecken, müssen Sie sofort handeln und nachfolgende Maßnahmen ergreifen. Beachten Sie, dass diese, wenn Sie in direkter Nähe zum Ereignis wohnen, weitreichender sein können, um Ihr Eigentum zu schützen:



Notruf absetzen: Wählen Sie sofort die 112 und geben Sie eine möglichst genaue Ortsangabe. Im Wald können Sie dabei die so genannten Rettungspunkte zur Ortsangabe nutzen. Informieren Sie sich am besten immer bevor Sie den Wald betreten, wo diese sind.



Gefahrenbereich verlassen: Verlassen Sie den Gefahrenbereich auf dem kürzesten Weg und bleiben Sie auf den Wegen.



Feuerwehr einweisen: Halten Sie sich in sicherem Abstand bereit, um die Feuerwehr einzuweisen.

Weitere Maßnahmen, bei einem Brand in der Nähe Ihres Wohnhauses:



Warnen Sie Familienangehörige und Nachbarn.



Stellen Sie sicher, dass Sie jederzeit rechtzeitig flüchten können.



Entfernen Sie, wenn noch genug Zeit ist, brennbare Objekte wie Feuerholz, Gartenmöbel oder Planen um das Haus.



Stellen Sie die Gaszufuhr im Gebäude ab.



Füllen Sie größere Behälter mit Wasser und / oder legen Sie Ihren Gartenschlauch am Haus bereit.



Schließen Sie Fenster und lassen Sie die Rollläden herunter.



Leben geht vor Sachwerten – bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr.

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) veröffentlicht täglich aktualisierte Prognosen zur Waldbrandgefahr in Deutschland. Die Gefahrenstufen reichen von 1 (sehr geringe Gefahr) bis 5 (sehr hohe Gefahr). **Weitere Informationen finden Sie vorab und im Ernstfall, sofern das Internet noch funktioniert, auf: www.feuerwehr-homburg.de**

(c) Adobe Stock / Aleksandr Lesik



Melden Sie Gefahrenstellen und Schäden, bei denen Sie Hilfe brauchen oder andere gefährdet sein können bitte unter der Notrufnummer 112. Bitte wählen Sie nicht den Notruf bei Schäden / Ereignissen von denen keine akute Gefahr ausgeht. Bitte denken Sie daran, dass die Feuerwehr letztes Mittel zum Zweck ist!

Wichtige Telefonnummern:

Notruf Feuerwehr / Rettungsdienst: 112
Notruf Polizei: 110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Entstördienst Gas / Strom: 06841-694-0

Grafische Umsetzung:

mps.agency
www.mps-agency.de

Weitere Informationen:

 Smartphone-App der Stadt Homburg

 kontakt@feuerwehr-homburg.de

 facebook.com/feuerwehrohomburg/

 instagram.com/feuerwehr.homburg/

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr der
Kreis- und Universitätsstadt Homburg/Saar
Am Forum 5, 66424 Homburg
06841-92410 | www.feuerwehr-homburg.de



(c) Adobe Stock / gilitukha

Hinweise bei Wald- und Vegetationsbränden

MEHR INFOS IM INTERNET UNTER
WWW.FEUERWEHR-HOMBURG.DE

Wald- und Flächenbrände nehmen zu



(c) Adobe Stock / tech_studio

In Deutschland entstehen jährlich über 1.000 Waldbrände, die durchschnittlich etwa 800 Hektar Waldfläche betreffen. Über 90 % dieser Brände sind auf menschliches Fehlverhalten zurückzuführen, insbesondere durch:

- Unachtsamen Umgang mit offenem Feuer
- Weggeworfene Zigaretten
- Grillen außerhalb ausgewiesener Plätze
- Parken auf trockenem Gras

Die fortschreitende Klimakrise mit längeren Trockenperioden erhöht das Risiko für Waldbrände zusätzlich.

FAKT: 10 EINSÄTZE

IM JAHR 2024 MUSSTE DIE FEUERWEHR HOMBURG 10 MAL ZU EINSÄTZEN MIT WALD- ODER FLÄCHENBRÄNDEN AUSTRÜCKEN.

FAKT: WETTEREXTREME

DIE GRÖSSE UND AUSMASSE DER BRÄNDE HABEN MASSIV ZUGENOMMEN, DA ES SCHON FRÜH IM JAHR TROCKENER UND WÄRMER WIRD.

MEHR INFOS IM INTERNET UNTER WWW.FEUERWEHR-HOMBURG.DE

Nehmen Sie Warnungen ernst!

Um vor Waldbränden oder anderen Katastrophen zu warnen, wurden in den vergangenen Jahren viele Frühwarnsysteme entwickelt.

Neben den bekannten Warn-Apps gibt es auch Cell Broadcast in Deutschland. Wenn die Bevölkerung gewarnt werden muss, geschieht dies nun auch ganz ohne App. Zuletzt wurde diese Technik im Januar 2024 verwendet, um die Bevölkerung vor extremem Glatteis zu warnen.

Gerade in den vergangenen Jahren häufen sich Großschadenslagen durch Waldbrände und Unwetter stark. Die jüngsten Ereignisse zeigen, dass Frühwarnsysteme essenziell sind, um im Rahmen des Katastrophenschutzes Leben zu retten.

Mit diversen Warn-Apps wie KATWARN oder NINA werden Sie frühzeitig vor Gefahren wie Umweltkatastrophen, Terroranschlägen etc. gewarnt und können sich entsprechend den Informationen und Anweisungen vorbereiten. Die Apps sind kostenlos in allen gängigen App-Stores verfügbar.

Hier eine Übersicht der Warnsysteme in Deutschland:

- NINA (Warnapp)
- Katwarn (Warnapp)
- Sirenen
- Cell Broadcast (automatisch in aktuellen Smartphones)
- Warnungen über TV
- Warnungen über Radio

Doch all diese Systeme bringen natürlich nur etwas, wenn man sie auch ernst nimmt!

FAKT: WARNUNGEN

WALD- UND FLÄCHENBRÄNDE KÖNNEN INZWISCHEN SCHNELL AUSSER KONTROLLE GERATEN. NEHMEN SIE WARNUNGEN ERNST.

FAKT: VORSORGE

BEVOR ES ZU EINEM GRÖßEREN WALD- ODER FLÄCHENBRAND KOMMT, SOLLTEN VORBEREITUNGEN GETROFFEN WERDEN.



FAKT: NOTRUF

BEI EINEM WALD- ODER FLÄCHENBRAND SOLLTEN SIE SOFORT DEN NOTRUF WÄHLEN - EGAL WIE GROSS DAS FEUER IST!

DIE NOTRUFNUMMER LAUTET 112

WER RUFT AN?
WAS IST PASSIERT?
WO IST DAS GESCHEHEN?
WIE VIELE VERLETZTE?
WELCHE ART VON VERLETZUNGEN?
WARTEN AUF RÜCKFRAGEN!

Verhaltenshinweise zur Vorbeugung

Um Waldbrände zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Regeln:



Rauchverbot: Von 1. März bis 31. Oktober ist im Wald und in Waldnähe das Rauchen verboten.



Kein offenes Feuer: Lagerfeuer und Grillen sind nur an ausdrücklich ausgewiesenen Plätzen erlaubt.



Fahrzeuge richtig parken: Parken Sie nicht auf trockenem Gras, da heiße Fahrzeugteile Brände auslösen können.



Zufahrtswege freihalten: Halten Sie Waldwege frei, damit Einsatzfahrzeuge ungehindert passieren können.



Kein Müll oder Glas: Schon eine Glasscherbe kann einen Großbrand verursachen.

Unabhängig von den vorbeugenden Maßnahmen, damit es gar nicht erst zu einem Brand kommt, sollten Sie unbedingt folgende Vorbereitungen bei Ihnen zu Hause treffen, vor allem dann, wenn Sie in Wald- oder Feldnähe wohnen. Beachten Sie dabei stets: Wenn es zu einem größeren Brand in Ihrer Nähe kommt, bleiben oft nur wenige Minuten.



Einfache Rauchschutzmasken (z.B. FFP2 Maske) bereithalten.



Mobiltelefone bereithalten.



Wasserbehälter (transportable Behälter), Verbandkasten und eine einfache handbetriebene Spritze (z.B. Gartenspritzen) bereithalten.



Gartenschlauch in ausreichender Länge und Reserveschlauch.



Axt, Schaufel, Spaten griffbereit halten.



Entfernen Sie immer Vegetation im Umkreis von ca. 10 Metern um Ihr Haus und halten Sie den Rasen / Gräser kurz. Entfernen Sie Büsche und Sträucher.

Gerade in Homburg ist die Gefahr für einen größeren Wald- oder Vegetationsbrand gegeben, denn Homburg hat den größten Waldanteil im Saarpfalz-Kreis.